

# Überblick über die Rechtsnormen des Kulturgutschutzes und Behandlung der Regulierung des Exports von Kulturgut

26. September 2025 | Linda Bereuter

# Gliederung

- A. Einführung in den Kulturgutschutz
  - I. Geschichte des Kulturgutschutzes
  - II. Ziel des Kulturgutschutzes
  - III. Rechtsgrundlagen
  - IV. Kulturgutbegriff des Kulturgutschutzgesetzes (KGSG)
  - V. Kulturgutverkehrsfreiheit und deren Ausnahmen
  
- B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut
  - I. Systematik der Ausfuhrverbote, § 21 KGSG
  - II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt
  
- C. Unrechtmäßiger Kulturgutverkehr – Sicherstellung von Kulturgut

# A. Einführung in den Kulturgutschutz

# A. Einführung in den Kulturgutschutz

## I. Geschichte des Kulturgutschutzes

- Die Aufgabe des Abwanderungsschutzes liegt nach der deutschen Verfassung in ausschließlicher Kompetenz des Bundes (Artikel 73 Absatz 1 Nummer 5a Grundgesetz).
- Vor 2016 war der Kulturgutschutz in Deutschland in mehreren Regelwerken rudimentär geregelt
  - Gesetz zum Schutz deutschen Kulturguts gegen Abwanderung 1955
  - Kulturgutrückgabegesetz
  - Gesetz zur Ausführung der Haager Konvention

Der Abwanderungsschutz umfasste nur die im Verzeichnis für national wertvolle Kulturgüter eingetragenen Objekte.

- Am 06. August 2016 trat das Gesetz zum Schutz von Kulturgut (Kulturgutschutzgesetz, KGSG) in Kraft. Es fasst alle bundesweit geltenden Bestimmungen zum Schutz von Kulturgut zusammen und erweitert den Schutz. Durch die Anpassung an EU- und internationale Standards, wurde der Kulturgutschutz gestärkt. Es handelt sich um ein Bundesgesetz, das durch die Landesbehörden ausgeführt wird.

# A. Einführung in den Kulturgutschutz

## II. Ziel des Kulturgutschutzes

- Wichtige Zeugnisse der Menschheit sichern, erhalten, für kommende Generationen bewahren und der Allgemeinheit zugänglich machen.
- Nationaler Kulturgutschutz: Schutz von Kulturgut in Deutschland vor Abwanderung ins Ausland
- Internationaler Kulturgutschutz: Schutz von Kulturgut ausländischer Staaten, das unrechtmäßig nach Deutschland verbracht wurde
- Das Kulturgutschutzgesetz regelt:
  - den Schutz nationalen Kulturgutes gegen Abwanderung
  - die Ein- und Ausfuhr von Kulturgut
  - das Inverkehrbringen von Kulturgut
  - die Rückgabe unrechtmäßig eingeführten Kulturgutes
  - die Rückgabe unrechtmäßig ausgeführten Kulturgutes
  - die Rückgabezusage im internationalen Leihverkehr.

# A. Einführung in den Kulturgutschutz

## III. Rechtsgrundlagen (Ausschnitt)

### Nationales Recht

- **Kulturgutschutzgesetz des Bundes**
- Denkmalschutzgesetze der Länder

### Europäisches Recht

- **Verordnung (EG) Nr. 116/2009 des Rates vom 18. Dezember 2008 über die Ausfuhr von Kulturgütern**
- Regelungen über die Einfuhr, Ausfuhr und den Handel mit syrischem (Verordnung EU Nr. 1332/2013) und irakischem (Verordnung EG Nr. 1210/2003) Kulturgut
- Verordnung (EU) 2019/880 des Rates vom 17. April 2019 über das Verbringen und die Einfuhr von Kulturgütern

### Internationales Recht (Völkerrecht)

- Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten 1954 und Zusatzprotokolle
- UNESCO-Übereinkommen vom 14. November 1970 über Maßnahmen zum Verbot und zur Verhütung der rechtswidrigen Einfuhr, Ausfuhr und Übereignung von Kulturgut

## A. Einführung in den Kulturgutschutz

### IV. Kulturgutbegriff des Kulturgutschutzgesetzes (KGSG)

- **Oberbegriff Kulturgut** (§ 2 Absatz 1 Nummer 10 KGSG)

Kulturgut ist jede bewegliche Sache oder Sachgesamtheit von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert oder aus anderen Bereichen des kulturellen Erbes, insbesondere von paläontologischem, ethnographischem, numismatischem oder wissenschaftlichem Wert.

- **National wertvolles Kulturgut** (§ 6 Absatz 1 Nummer 1 KGSG)

Kulturgut, das in ein Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes eingetragen ist.

-> Jedes Bundesland führt ein Verzeichnis

-> Bsp. aus Sachsen: Violine Antonio Stradivari

## A. Einführung in den Kulturgutschutz

### IV. Kulturgutbegriff des Kulturgutschutzgesetzes (KGSG)

- **Nationales Kulturgut** (§ 6 Absatz 1 Nummer 1 - 4, Absatz 2 KGSG)
  - Nummer 1: national wertvolles Kulturgut
  - Nummer 2: Kulturgut, in öffentlichem Eigentum und im Bestand einer öffentlich-rechtlichen Kulturgut bewahrenden Einrichtung
  - Nummer 3: Kulturgut, im Eigentum und Bestand einer Kulturgut bewahrenden Einrichtung, die überwiegend durch Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert wird
  - Nummer 4: Kulturgut, das Teil einer Kunstsammlung des Bundes oder der Länder ist
  - Absatz 2: private Leihgaben an eine der vorgenannten Einrichtungen für die Zeit der Leihe
- **Sonstiges Kulturgut:** Kulturgut, das kein nationales Kulturgut ist.

## A. Einführung in den Kulturgutschutz

### IV. Kulturgutverkehrsfreiheit und deren Ausnahmen

- Grundsatz: Kulturgutverkehrsfreiheit (§ 20 KGSG)

Kulturgut kann ein- oder ausgeführt sowie in Verkehr gebracht werden, soweit nicht dieses Gesetz oder andere Rechtsvorschriften, insbesondere unmittelbar geltende Rechtsakte der Europäischen Union, Verbote oder Beschränkungen vorsehen.

- Ausnahmen:

- Einfuhrverbot (§ 28 KGSG)

- Insbesondere: Verstoß gegen die Verordnung (EU) 2019/880 des europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2019 über das Verbringen und die Einfuhr von Kulturgütern
    - Es besteht ein Einfuhrverbot, wenn ein Ausfuhrverbot in dem Land besteht, in dem das Kulturgut geschaffen oder entdeckt wurde.
    - Ab gewisser Alters- und Wertgrenzen muss zwingend eine Genehmigung bzw. Erklärung des Einführers vorgelegt werden.

- Ausfuhrverbot (§§ 21 ff. KGSG)

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### I. Systematik der Ausfuhrverbote, § 21 KGSG

- Definition der Ausfuhr: Die körperliche, auch nur vorübergehende, Verbringung von Kulturgut aus dem Bundesgebiet (§ 2 Absatz 1 Nummer 2 KGSG).
- Die Ausfuhr ist unrechtmäßig, **wenn ein Ausfuhrverbot** besteht.
- Zu unterscheiden sind nach § 21 KGSG:
  - Absolute Verbote
    - Begrenzte absolute Verbote: während eines Eintragungsverfahrens (§ 21 Nummer 1 KGSG); während einer Sicherstellung (§ 21 Nummer 4 KGSG); während der Anhaltung durch den Zoll (§ 21 Nummer 5 KGSG)
    - Unbegrenzte absolute Verbote: bei unrechtmäßiger Einfuhr des Kulturgutes (§ 21 Nummer 3 KGSG)
  - Verbote mit Genehmigungsvorbehalt (§ 21 Nummer 2 KGSG)
    - Verbot endet, wenn eine Genehmigung vorliegt (§§ 22 - 27 KGSG)

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

Zur Beantwortung der Frage, ob es einer Genehmigung bedarf, ist zu differenzieren nach:

- **Dauer der beabsichtigten Ausfuhr**
  - Vorübergehende Ausfuhr ( $\leq 5$  Jahre)
  - Dauerhafte Ausfuhr
- **Art des Kulturgutes**
  - Nationales Kulturgut
  - Sonstiges Kulturgut
- **Ausfuhrort**
  - Ausfuhr in die EU
  - Ausfuhr in Drittstaat

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

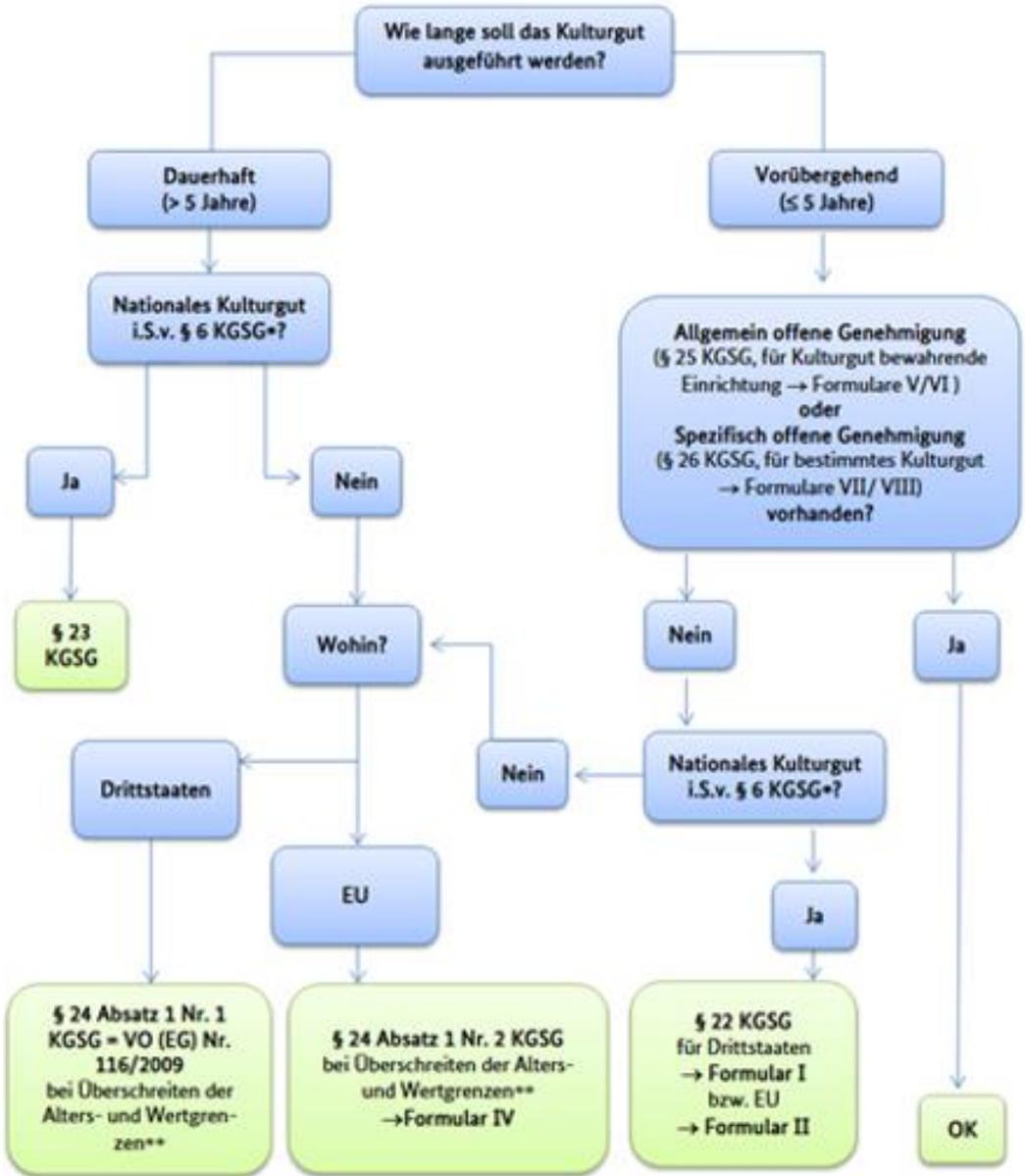
### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

#### Dauerhafte Ausfuhr

- **Nationales Kulturgut**, § 23 KGSG
- **Sonstiges Kulturgut**: Ausfuhr innerhalb EU (§ 24 Absatz 1 Nummer 2 KGSG) oder in Drittstaaten (§ 24 Absatz 1 Nummer 1 KGSG, VO EG Nr. 1 116/2009)

#### Vorrübergehende Ausfuhr

- **Nationales Kulturgut**
  - Noch unbestimmtes Kulturgut: § 25 KGSG (allgemein offene Genehmigung)
  - Bestimmtes Kulturgut: § 26 KGSG (spezifisch offene Genehmigung)
  - Bestimmtes Kulturgut: § 22 KGSG
- **Sonstiges Kulturgut**
  - Ausfuhr innerhalb EU: § 24 Absatz 1 Nummer 2 KGSG
  - Ausfuhr in Drittstaaten: § 24 Absatz 1 Nummer 1 KGSG in Verbindung mit der VO (EG) Nummer 116/2009
  - Sonderfall: § 25 KGSG (allgemein offene Genehmigung) oder § 26 KGSG (spezifisch offene Genehmigung)



Ausfuhrgenehmigung nach dem KGSG  
Welche ist die Richtige?

Quelle: <https://www.kulturgutschutz-deutschland.de/SharedDocs/Downloads/DE/Merkblaetter/Flowchart.html?nn=131876>, Stand Januar 2018

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

#### 1. Die Normale Genehmigung nach § 24 KGSG

- Nur für sonstiges Kulturgut
- Vorrübergehende oder dauerhafte Ausfuhr
- Differenzierung nach Ausfuhrort
  - In einen EU-Mitgliedstaat, § 24 Absatz 1 Nummer 1 KGSG
  - In einen Drittstaat, § 24 Absatz 1 Nummer 1 KGSG, **Verordnung (EG) Nr. 116/2009**

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

#### a. Genehmigung nach § 24 Absatz 1 Nummer 1 KGSG - Ausfuhr in Drittstaat

- Unmittelbare Geltung der Verordnung VO (EG) Nr. 116/2009 des Rates vom 18. Dezember 2008 über die Ausfuhr von Kulturgütern.
- Ziel der Verordnung
  - Um den Binnenmarkt aufrechtzuerhalten, sollen im Warenverkehr mit Drittländern Vorschriften erlassen werden, die den Schutz von Kulturgut gewährleisten.
  - Durch die Verordnung soll eine einheitliche Kontrolle der Ausfuhr von Kulturgut an den Außengrenzen der Gemeinschaft sichergestellt werden. Und zwar dadurch, dass vor der Ausfuhr des erfassten Kulturguts eine von den zuständigen Mitgliedstaaten ausgestellte Ausfuhrgenehmigung vorgelegt werden muss.
- Anwendungsbereich der Verordnung im Vergleich zum nationalen Recht
  - Gilt nur für die Ausfuhr in Drittstaaten
  - Gilt nur für die genannten Kulturgutkategorien im Rahmen festgelegter Alters- und Wertgrenzen
  - Gilt nicht für nationales Kulturgut (Artikel 2 Absatz 4 der VO (EG) Nr. 116/2009)

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

#### a. Genehmigung nach § 24 Absatz 1 Nummer 1 KGSG - Ausfuhr in Drittstaat

- Sachlicher Anwendungsbereich der VO (EG) Nr. 116/2009

- Anknüpfung an Kulturgutkategorien

1. Archäologische Gegenstände<sup>1</sup> aus Grabungen und archäologischen Funden zu Lande oder unter Wasser, aus archäologische Stätten oder aus archäologischen Sammlungen

2. Bestandteile von Kunst- und Baudenkmalern oder religiösen Denkmälern, die aus deren Aufteilung stammen

3. Bilder und Gemälde (außer Nr. 4 und 5), die nicht dem Urheber gehören

4. Aquarelle/Gouachen/Pastelle, die nicht dem Urheber gehören

5. Mosaik (außer Nr. 1 und 2)/ Zeichnungen, die nicht dem Urheber gehören

6. Original-Radierungen/ -Stiche/ -Serigraphien/ Lithographien und deren Matrizen/ Original-Plakate, die nicht dem Urheber gehören

7. Originalerzeugnisse der Bildhauerkunst und Kopien gleicher Herstellungsweise (außer Nr. 1), die nicht dem Urheber gehören

8. Photographien/ Filme einschließlich Negative, die nicht dem Urheber gehören

9. Handschriften einschließlich Landkarten und Partituren/ Wiegendrucke, die nicht dem Urheber gehören

10. Bücher

11. Gedruckte Landkarten

12. Archive

13. a) Sammlungen<sup>2</sup> und Einzelexemplare aus zoologischen, botanischen, mineralogischen oder anatomischen Sammlungen

13. b) Sammlungen<sup>2</sup> von historischem, paläontologischem, ethnographischem oder numismatischem Wert<sup>3</sup>

14. Verkehrsmittel

15. a) Sonstige Antiquitäten<sup>4</sup>, sofern sie nicht unter die Kategorien nach Nr. 1 bis 14 fallen

15. b) Sonstige Antiquitäten<sup>5</sup>, sofern sie nicht unter die Kategorien nach Nr. 1 bis 14 fallen

- Anknüpfung an Alters- und Wertgrenzen

- Z.B.: Genehmigung für Bilder nur ab 50 Jahren und Wert von 150.000 € erforderlich

- Z.B.: Genehmigung für Bücher nur ab 100 Jahren und Wert von 50.000 € erforderlich

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

#### b. Genehmigung nach § 24 Absatz 1 Nummer 2 KGSG - Ausfuhr in die EU

- Sachlicher Anwendungsbereich
  - Anknüpfung an dieselben Kulturgutkategorien wie nach der VO (EG) Nr. 116/2009
  - Anknüpfung an Alters- und Wertgrenzen
    - Aber deutlich höhere Grenzen: in der Regel das doppelte der Wertuntergrenzen der Verordnung; auch Altersgrenzen sind in der Regel erhöht

Kategorien	Ausfuhr aus dem EU-Binnenmarkt (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 KGSG und Verordnung (EG) Nr. 116/2009)		Ausfuhr aus Deutschland innerhalb der EU (§ 24 Abs. 1 Nr. 2 KGSG)	
	Alter (in Jahre)	Wert (in Euro)	Alter (in Jahre)	Wert (in Euro)
1. Archäologische Gegenstände <sup>1</sup> aus Grabungen und archäologischen Funden zu Lande oder unter Wasser, aus archäologische Stätten oder aus archäologischen Sammlungen	100	0	100	0
2. Bestandteile von Kunst- und Baudenkmalern oder religiösen Denkmälern, die aus deren Aufteilung stammen	100	0	100	0
3. Bilder und Gemälde (außer Nr. 4 und 5), die nicht dem Urheber gehören	50	150 000	75	300 000
4. Aquarelle/Gouachen/Pastelle, die nicht dem Urheber gehören	50	30 000	75	100 000
5. Mosaik (außer Nr. 1 und 2)/ Zeichnungen, die nicht dem Urheber gehören	50	15 000	75	50 000
6. Original-Radierungen/ -Stiche/ -Serigraphien/ Lithographien und deren Matrizen/ Original-Plakate, die nicht dem Urheber gehören	50	15 000	75	50 000
7. Originalerzeugnisse der Bildhauerkunst und Kopien gleicher Herstellungsweise (außer Nr. 1), die nicht dem Urheber gehören	50	50 000	75	100 000
8. Photographien/ Filme einschließlich Negative, die nicht dem Urheber gehören	50	15 000	75	50 000
9. Handschriften einschließlich Landkarten und Partituren/ Wiegendrucke, die nicht dem Urheber gehören	50	0	75	50 000
10. Bücher	100	50 000	100	100 000
11. Gedruckte Landkarten	200	15 000	200	30 000
12. Archive	50	0	50	50 000
13. a) Sammlungen <sup>2</sup> und Einzel Exemplare aus zoologischen, botanischen, mineralogischen oder anatomischen Sammlungen	keine Altersgrenze	50 000	keine Altersgrenze	100 000
13. b) Sammlungen <sup>2</sup> von historischem, paläontologischem, ethnographischem oder numismatischem Wert <sup>3</sup>				
14. Verkehrsmittel	75	50 000	150	100 000
15. a) Sonstige Antiquitäten <sup>4</sup> , sofern sie nicht unter die Kategorien nach Nr. 1 bis 14 fallen	zwischen 50 und 100	50 000	100	100 000
15. b) Sonstige Antiquitäten <sup>5</sup> , sofern sie nicht unter die Kategorien nach Nr. 1 bis 14 fallen	über 100	50 000	100	100 000

Alters- und Wertgrenzen  
der **VO (EG) Nr. 116/2009** und  
des **§ 24 Abs. 1 Nr. 2 KGSG**  
im Vergleich

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

#### c. Ausfuhr in die EU - Rechtsvergleich

Staat	Abweichungen von der VO (EG) Nr. 116/2009	Grundlage
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übernahme der Kulturgutkategorien</li> <li>- Aber in der Regel Verdoppelung der Wertgrenzen</li> <li>- Teils höhere Altersgrenzen</li> </ul>	§ 24 Absatz 2 KGSG
Frankreich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übernahme der Kulturgutkategorien</li> <li>- Zusätzliches Kriterium "künstlerischer, historischer, archäologischer Wert"</li> <li>- Im Wesentlichen Übernahme der Alters- und Wertgrenzen der VO</li> </ul>	Art. L 111-2, Art. R 111-1, Annex 1 des Code du Patrimoine
Italien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Kulturgutkategorien</li> <li>- Eigene Alters- und Wertgrenzen</li> </ul>	Art. 68 Codice dei beni culturali e del paesaggio

## B. Die Regulierung des Exports von Kulturgut

### II. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt, § 21 Nummer 2 KGSG

#### 2. Sondergenehmigungen nach §§ 25, 26 KGSG

- Regelung auch für die Ausfuhr in Drittstaaten möglich (gemäß Artikel 1, 10, 13 der Durchführungs-VO (EU) Nr. 1081/2012 zur VO (EG) 116/2009)
- Ziel: Erleichterung des Leihverkehrs
- Vorteil: Es bedarf keiner Beantragung im Einzelfall
- Gilt nur für die vorübergehende Ausfuhr ( $\leq 5$  Jahre)
  - § 25 KGSG, allgemein offene Genehmigung: Genehmigung für jegliche Ausfuhr aller Güter einer Sammlung
  - § 26 KGSG, spezifisch offene Genehmigung: Genehmigung für jegliche Ausfuhr eines konkreten Objekts
- Antragsteller: insbesondere für kulturgutbewahrende Einrichtungen (öffentlich/privat); bei § 26 KGSG auch für Privatpersonen
- Voraussetzung: Nachweis der Zuverlässigkeit des Antragstellers (fristgerechte, unbeschadete Wiedereinführung der Objekte); Nachweis der Regelmäßigkeit der Ausfuhr

# C. Unrechtmäßiger Kulturgutverkehr – Sicherstellung von Kulturgut

## C. Unrechtmäßiger Kulturgutverkehr – Sicherstellung von Kulturgut

- Unrechtmäßiger Kulturgutverkehr bei unrechtmäßiger Ein- oder Ausfuhr von Kulturgut
- Sicherstellung von Kulturgut
  - Anhaltung durch Zollbehörden in Verdachtsfällen und Unterrichtung der zuständigen Behörde (§ 81 Absatz 3 KGSG)
  - Oder Kenntniserlangung von Verstoß auf anderem Wege z.B. Verbalnote eines Staates/ Rückgabeanspruch
  - Sicherstellung durch Kulturgutschutzbehörden bei hinreichendem Verdacht eines Verstoßes
    - Prüfung, ob eine Genehmigung für die Ausfuhr (bzw. Einfuhr) erforderlich ist (vgl. Folie 14 bzw. 9).

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Linda Bereuter**

**Referentin**

**SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS |**

**SAXON STATE MINISTRY FOR SCIENCE, CULTURE AND TOURISM**

**Referat 21 | Allgemeine Kulturangelegenheiten und Erinnerungskultur**

**Wigardstraße 17 | 01097 Dresden | Postanschrift: Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden**

**Tel.: +49 351 564-62140**

**[linda.bereuter@smwk.sachsen.de](mailto:linda.bereuter@smwk.sachsen.de) | [www.smwk.sachsen.de](http://www.smwk.sachsen.de)**